

**Betreff:**

Versetzung eines Sperrgitters in der Eleonorenstraße (CDU)

**Antragstext:**

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu veranlassen, dass das Sperrgitter auf Höhe der Litfass-Säule vor dem künftigen Balancier-/Freizeitpark an der Eleonorenstraße und **vor** der Einmündung des Radfahrweges aus der Helling kommend so versetzt wird, dass der in der Kurve der Eleonorenstraße beginnende Fußweg von Radfahrern freigehalten wird.

Schon jetzt entspricht die Beschilderung des in der Kurve beginnenden Radweges nach einem Ortstermin mit der Ortsverwaltung den Bestimmungen, die Radfahrer auf die Straße verweisen und den schmalen Gehweg als Fußweg ausweisen. Viele Bürger nutzen diesen Spazierweg an der Weichholzaue auch zum Verweilen auf den dortigen Ruhebänken oder führen ihre Kleintiere aus (am Beginn des Fußweges ist ein Senioren-Appartement-Haus). Das Verbot wird jedoch in den wenigsten Fällen respektiert, zumal der Radverkehr seit der Aufstellung des Sperrgitters am derzeitigen Platz aus der Helling kommend stark zugenommen hat.

Die beantragte Maßnahme sollte nicht hinausgeschoben oder abgelehnt werden unter Verweis auf die durch das Dezernat IV mitgeteilte Absicht, den bisherigen Fußweg später einmal in einen Fuß-/Radweg umzuwidmen, zumal eine Überprüfung dieser Absicht vor Ort schnell ergibt, dass dies aufgrund der Wegesbreite und des Baumbestandes sehr problematisch erscheint.

Mainz-Kastel, 09.03.2009

Beuermann